

Gewässerkundlicher Monatsbericht April 2020



Inhaltsverzeichnis

1.	Meteorologische Situation	3
2.	Hydrologische Situation.....	6
2.1	Oberirdischer Abfluss.....	6
2.2	Bodenwasserhaushalt.....	7
2.3	Grundwasser	8
2.4	Talsperren und Speicher.....	9
	Abkürzungsverzeichnis.....	10
	Anhang	11

Tabelle A-1: Niederschlag

Abbildung A-1: Monatliche Niederschlagssummen an ausgewählten Wetterstationen des DWD

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

Abbildung A-2: Übersichtskarte mit ausgewählten Pegeln und Beschaffenheitsmessstellen

Abbildung A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen

Abbildung A-4: Wasserstandsganglinie der Elbe am Pegel Dresden

Tabelle A-3: Hydrologie-Grundwasser

Abbildung A-5: Grundwasserstandsganglinien an ausgewählten Messstellen

Abbildung A-6: Übersichtskarte zur Grundwasserstandsentwicklung

Tabelle A-4: Prognosetabelle zur Inhaltsentwicklung von Talsperren und Speichern der LTV

Tabelle A-5: Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer

Zum Titelbild: Pegel Dresden am 30.04.2020 mit Blick elbabwärts in Richtung Marienbrücke. Die Pegellatte ist bei einem Wasserstand von 81 cm gut zu erkennen.

1. Meteorologische Situation

Der Monat April war in Sachsen zu warm und markant zu trocken. Die Sonnenscheinstunden lagen mit 290 h (170,8 h) deutlich über dem vieljährigen Mittelwert. Der Gebietsniederschlag wird mit 8,0 mm (46,6 mm) angegeben, das sind 17 % vom vieljährigen Mittel. Vor allem südwestlich vom Großraum Dresden sowie südlich von Leipzig fiel gebietsweise weniger als 10 % der vieljährigen Niederschlagsmittel und verstärkten so die aktuelle Trockenheit (siehe Abbildung 1 bis 3). Die Monatsmitteltemperatur betrug in Sachsen 9,9 °C (8,8 °C). Damit war es in Sachsen mit einer Abweichung von 1,1 K zu warm. (In Klammern stehen jeweils die vieljährigen Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1981-2010).

Deutschlandweit lag der Temperaturdurchschnitt bei 10,4 °Grad und damit 2,1 K über dem Wert der Vergleichsperiode 1981 bis 2010. Im Bundesvergleich gehörte Sachsen im April 2020 zu den kühleren Bundesländern. An der Station Deutschneudorf-Brüderwiese wurde am 01.04. mit -12,0° Grad die deutschlandweit niedrigste Temperatur gemessen. An der Station Sohland, die südlich von Bautzen liegt, wurden 23 Frosttage gemeldet und damit mehr als im Dezember (16), Januar (20) oder Februar (11).

Im April waren häufig Hochdruckgebiete über Mitteleuropa wetterbestimmend. Zu Monatsbeginn allerdings überquerten schwach ausgeprägte Fronten eines Skandinavientiefs Sachsen. Es kam dabei zu geringen Niederschlägen unter 1 mm. Bereits ab dem 05.04. gelangte die eingeflossene kühle Meeresluft wieder unter Hochdruckeinfluss. In den folgenden Tagen bestimmte ein von der Biskaya nach Osteuropa ziehendes Hochdruckgebiet das Wettergeschehen in Mitteleuropa und damit auch in Sachsen. Es wurde wärmere Luft herangeführt und bis zum Osterwochenende am 11./12.04. gab es keinen Regen. Zum Ostermontag überquerte die Kaltfront eines Tiefs bei Skandinavien die Region von Nord nach Süd. Es gab Schauer und einzelne Gewitter. Die Niederschläge blieben mit 1 bis 3 mm aber sehr gering. In den oberen Berglagen fielen die Niederschläge als Schnee. Es bildete sich dort eine dünne Schneedecke von maximal 3 cm (Station Fichtelberg) aus. Bereits in der Nacht zum 13.04. wurde erneut ein Hoch bei den Britischen Inseln wetterbestimmend und in der Folge blieb es bis zum 18.04. niederschlagsfrei. Im Südwesten von Sachsen floss am 18.04. vorübergehend feuchtere Luft ein und es kam zu schauerartigem Regen mit Niederschlagshöhen von 3 bis 19 mm (Stützengrün-Hundshübel 15,8 mm, TS Eibenstock 17,1 mm, Treuen 17,1 mm, Raschau 18,8 mm). Nordöstlich der Elbe hingegen blieben weiterhin trockene Luftmassen wetterwirksam und es blieb trocken. Im weiteren Monatsverlauf gelangte erneut milde und trockene Luft nach Sachsen. Erst zum Monatsende erfolgte eine Wetterumstellung und ab dem 29.04. erreichten atlantische Tiefausläufer auch Mitteldeutschland. Diese brachten dann an den letzten Tagen des Monats zeitweise leichten Regen. Dabei wurden Tagesummen zwischen 1 und 6 mm, örtlich auch darüber registriert.

In der Abbildung 1 ist die Verteilung der Niederschlagssummen des Monats April und in der Abbildung 2 die Abweichung des Niederschlages im April vom vieljährigen Mittel dargestellt. Die Abbildungen zeigen, dass in ganz Sachsen im April weniger als die Hälfte der durchschnittlichen Monatssumme gefallen ist. Vor allem im Norden und Osten wurde häufig weniger als ein Viertel der für April durchschnittlichen Niederschlagshöhen registriert. Ähnlich stellt sich die Lage an den Stationswerten dar, die in Tabelle A-1 zusammengestellt sind. Die Auswertung des standardisierten Niederschlagsindex für den Zeitraum von November 2019 bis April 2020 (180 Tage) ist in Abbildung 3 dargestellt. Diese zeigt, dass Ende April nur noch im Nordwesten von Sachsen normale Verhältnisse herrschten, während es in großen Teilen Sachsens sehr trocken und vor allem in der Mitte bereits extrem trocken ist.

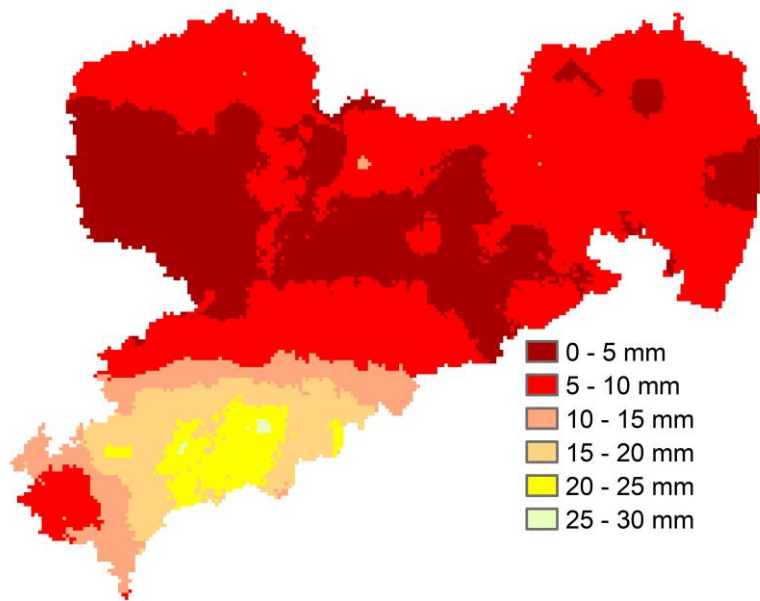


Abbildung 1: Aus interpolierten Stationsdaten abgeleitete Verteilung der Monatssummen des Niederschlages im April 2020, Datenquelle: DWD Climate Data Center (CDC)

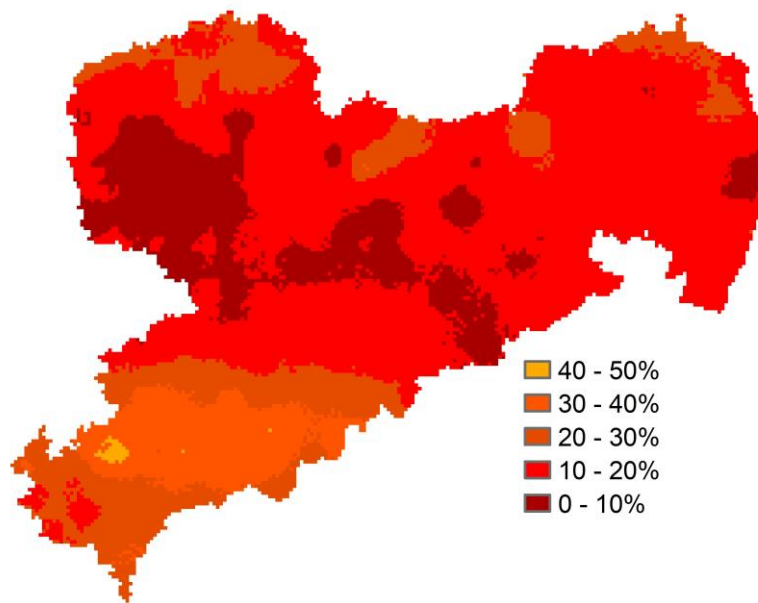


Abbildung 2: Abweichung der Niederschlagshöhe im Monat April 2020 in % vom vieljährigen Mittel der Reihe 1981 bis 2010, Datenquelle: DWD Climate Data Center (CDC)

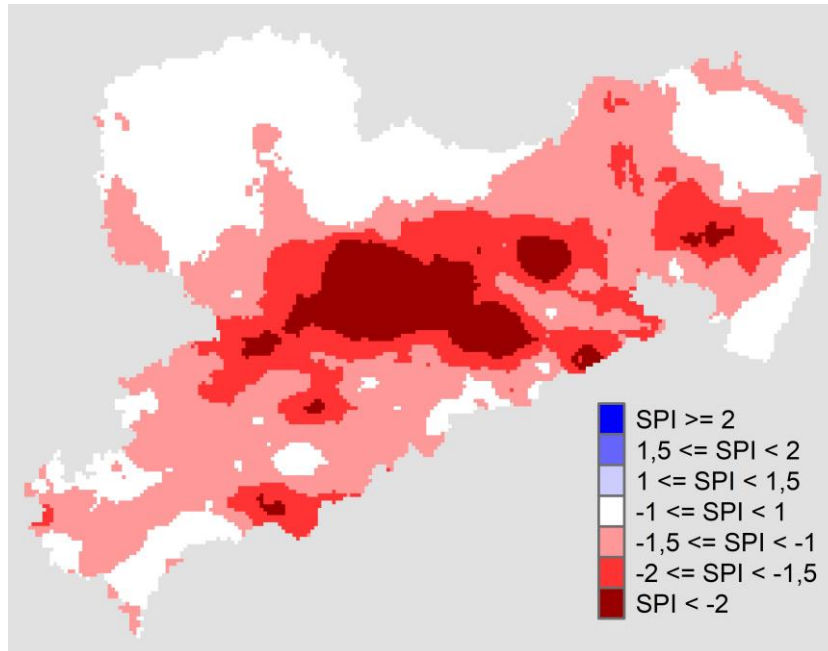


Abbildung 3: Standardisierter Niederschlagsindex (SPI-180d) bis zu Stichtag 30.04.2020 aus dem Vergleich aktueller 180-d-Niederschlagssummen mit den mittleren 180-d-Niederschlägen der Periode 1981 bis 2010. Es bedeuten dabei SPI-Werte $> 2,0$: extrem feucht; $1,5$ bis $2,0$: sehr feucht; $1,0$ bis $1,5$: moderat feucht; $-1,0$ bis $1,0$: normal; $-1,5$ bis -1 moderat trocken; $-2,0$ bis $-1,5$: sehr trocken; < -2 : extrem trocken. Datenquelle: DWD-REGNIE.

Die klimatische Wasserbilanz fiel in Sachsen im April im Flächenmittel mit -80 mm deutlich negativ. Im Vergleich beträgt das vieljährigen Mittel der Reihe 1981-2010 im Monat April – 14 mm. Vor allem in Nord- und Ostsachsen war die Bilanz mit bis zu -90 mm noch deutlicher negativ als im Südwesten mit -52 mm. Im April 2019 fiel die klimatische Wasserbilanz mit -56 mm und im April 2018 mit -44 mm im Flächenmittel ebenfalls deutlich negativ aus.

2. Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Am ersten Tag des Monats lagen die Durchflüsse der Pegel in den sächsischen Flussgebieten meist deutlich unter MQ(Monat). An den Pegeln der Fließgewässer wurden in den einzelnen Flussgebieten am 01.04. folgende Durchflüsse registriert:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	30 bis 60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35 bis 60 % des MQ(Monat),
Mulde:	35 bis 50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40 bis 60 % des MQ(Monat),
Spree:	25 bis 50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	40 % des MQ(Monat).

Im April gab es fast keine abflussrelevanten Niederschläge und im Monatsverlauf sanken die Durchflüsse weiter deutlich unter MQ(Monat) zum Teil unter MNQ(Jahr). Auch die Niederschläge vom 18.04. im Vogtland und Erzgebirge hatten nur wenig Einfluss auf die Wasserführung. Lediglich am Pegel Mylau/Göltzsch stieg der Durchfluss kurzzeitig über MQ(Monat) an. Am 30.04. wurden an 33 von 145 ausgewerteten Pegeln Durchflüsse kleiner/gleich MNQ(Jahr) registriert. An 57 weiteren Pegeln war der MNQ(Jahr) fast erreicht. Damit war bereits Ende April das Niveau des Frühsommers 2019 und auch 2018 erreicht.

Die Monatsmittelwerte der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln betragen für den Monat April in den Einzugsgebieten:

Nebenflüsse der oberen Elbe	20 bis 40 % MQ(Monat),
Nebenflüsse der mittleren Elbe	30 bis 35 % MQ(Monat),
Schwarze Elster	30 bis 50 % MQ(Monat),
Mulde	20 bis 30 % MQ(Monat),
Weißer Elster	25 bis 40 % MQ(Monat),
Spree	20 bis 35 % MQ(Monat),
Lausitzer Neiße	25 bis 30 % MQ(Monat),
und bei den sächsischen Elbepegeln	30 % des MQ(Monat).

Die Wasserführung der Elbe auf dem sächsischen Abschnitt ging im April langsam zurück. Die Abgabemenge aus der tschechischen Talsperre Nechanice an der Ohře (Eger) wurde über den Monat schrittweise von 35 m³/s auf 10 m³/s am 26.04. reduziert. Die Abgabe aus den tschechischen Moldaukaskaden (Abgabepegel Vrané) verringerte sich am 04.04. auf 35 m³/s und blieb bis zum Monatsende konstant. Verbunden mit der trockenen Witterung und dem Ausbleiben ergiebiger Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe näherten sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln stetig MNQ(Jahr) an, unterschritten diesen aber nicht. Der niedrigste Tagesmittelwert im April 2020 am Pegel Dresden wurde am 26.04. mit 117 m³/s registriert. So ein geringer Durchfluss ist in einem April seit Beginn der Aufzeichnungen am Pegel bisher nur einmal aufgetreten (am 01.04.1865 mit 80,8 m³/s). Grund für die Jahreszeit außerordentlich niedrigen Durchflüsse sind die geringen Schneerücklagen in den Mittelgebirgen des Einzugsgebietes und die extrem geringen Niederschläge. Am Monatsende bewegten sich die Durchflüsse bei ca. 25 % des MQ(Monat).

Von den wichtigsten sächsischen Pegeln sind in der Tabelle A-2 die vieljährigen Monatswerte im Vergleich zu den Beobachtungswerten im Monat April dargestellt.

Die Ergebnisse der monatlichen Beprobungen der Wasserbeschaffenheit werden für die sächsischen Hauptfließgewässer wie die Schwarze Elster, die Zwickauer, Freiburger und Vereinigte Mulde sowie die Weiße Elster, die Spree und die Lausitzer Neiße in Tabelle A-5 im Anhang dargestellt.

2.2 Bodenwasserhaushalt¹

Im April fiel die monatliche Niederschlagssumme in Brandis mit 4,2 mm sehr gering aus. Gleichzeitig war es auch in Brandis wie in ganz Sachsen zu warm und mit 297 Sonnenscheinstunden deutlich überdurchschnittlich sonnig. Diese Kombination aus geringem Niederschlagsangebot und überdurchschnittlichem Verdunstungsanspruch führte zu einer starken Beanspruchung der Bodenwasserspeicher. Auf leichten Böden ist das pflanzenverfügbare Bodenwasser bereits zum größten Teil ausgeschöpft und es treten an den Pflanzen erste Trockenerscheinungen wie deutlich verminderte Transpirationsraten auf. Ein ähnliches Bild ergibt sich auf den mittleren Böden. Nur auf den schweren Böden sind die aktuellen Ausschöpfungsgrade noch so gering, dass eine ungehinderte Vegetationsverdunstung stattfindet. Wurden im März noch überdurchschnittliche Sickerwassermengen beobachtet, sind diese im April auf allen Böden unterdurchschnittlich ausgefallen (Abbildung 4). Insgesamt hat der trockene April in Kombination mit gut entwickelten Rapsbeständen und einer hohen potentiellen Verdunstung zu einer deutlichen Reduktion des Sickerwasseranfalls geführt.

In Abbildung 4 sind die verschiedenen Lysimetergruppen dargestellt, welche die aktuelle Sickerwassermenge (blauer Punkt) im historischen Vergleich (Referenzzeitraum 1981 – 2010, graue Boxplots) für die verschiedenen Lysimetergruppen zeigen.

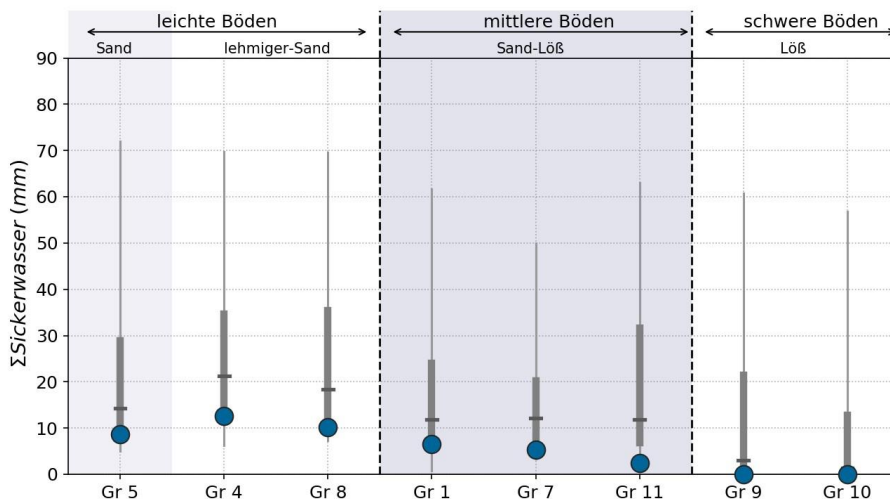


Abbildung 4: Beobachtete Sickerwassermengen der einzelnen Lysimetergruppen (G-5 bis G-10) im Monat April (blauer Kreis) im Vergleich mit der Beobachtung im Referenzzeitraum 1981 – 2010 (grau Boxplots: unteres Ende – Minimum, graue Box – 25% und 75% Perzentil, Strich – Median, oberes Ende – Maximum).

Bei der Bodenfeuchte macht sich das Langzeitgedächtnis der Trockenheit besonders bemerkbar. In vielen Regionen Sachsens wurden Tiefstwerte erreicht. Die überdurchschnittlichen Niederschläge im Dezember 2018 und Januar 2019 konnten das Defizit des Bodenwasserspeichers aus dem Trockenjahr 2018 nicht vollständig auffüllen. Ebenso reichten die Niederschläge im Februar 2020 lediglich um das Defizit seit Beginn des Abflussjahres 2020 auszugleichen. Durch die trockene Witterung im April und die zunehmende Aktivität der Vegetation wurde die Auffüllphase des Grundwassers beendet. Damit waren im April noch 60 % der Grundwassermessstellen im Niedrigwasserbereich, während es zum selben Zeitpunkt 2019 nur 35 % waren. Dass aktuell rund 90 Prozent der ausgewerteten 255 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 53 Zentimeter (Medianwert) unterschreiten, verdeutlicht die vorherrschende Grundwasserdürre in Sachsen. Eine ähnliche Situation gab es das letzte Mal Anfang der 1990er Jahre.

¹ Die Einschätzung des Bodenwasserhaushaltes basiert auf den Daten der Lysimeterstation Brandis. In Brandis wird zwar ein breites Spektrum an Böden untersucht, welches durchaus das komplette hydrologische Spektrum abdeckt, dies aber unter sehr spezifischen klimatischen Randbedingungen und ebenso spezifischer Bewirtschaftung. In Brandis werden Böden von leichten Standorten (sandige Böden mit geringer Wasserhaltekapazität) bis schweren Standorten (feinkörnige Böden mit hoher Wasserhaltekapazität) unter landwirtschaftlicher Nutzung untersucht. Aktuell steht auf den Lysimetern Winterraps.

2.3 Grundwasser

Das Niedrigwasser im Grundwasser hat im April 2020 an Intensität zugenommen. Nachdem die Grundwasserstände im vergangenen Monat aufgrund der Niederschläge im Februar und Anfang März vorübergehend angestiegen sind, beendete der trockene April und die zunehmende Aktivität der Vegetation die Auffüllphase des Grundwassers.

Im Mittel fiel der Grundwasserstand an die Berichtsmessstellen um 18 cm gegenüber dem Vormonat. Einzig an der Messstelle Loßwig stieg der Grundwasserstand um 18 cm an. Im Vergleich mit den vieljährigen Monatsmittelwerten lag der Grundwasserspiegel an allen Berichtsmessstellen in Sachsen tiefer. Am deutlichsten unter den vieljährigen Werten lagen die Messwerte der Berichtsmessstellen Crostau im Oberlausitzer Bergland mit -76 cm und Willitzgrün im Vogtland mit -85 cm.

In der Abbildung 5 sind der Anteil der Grundwassermessstellen im Niedrigwasser seit Beginn des Abflussjahres (AJ) 2019 dargestellt. Im April lagen über 60% der Grundwassermessstellen im Niedrigwasserbereich während es im April des vergangenen Jahres noch unter 35% waren.

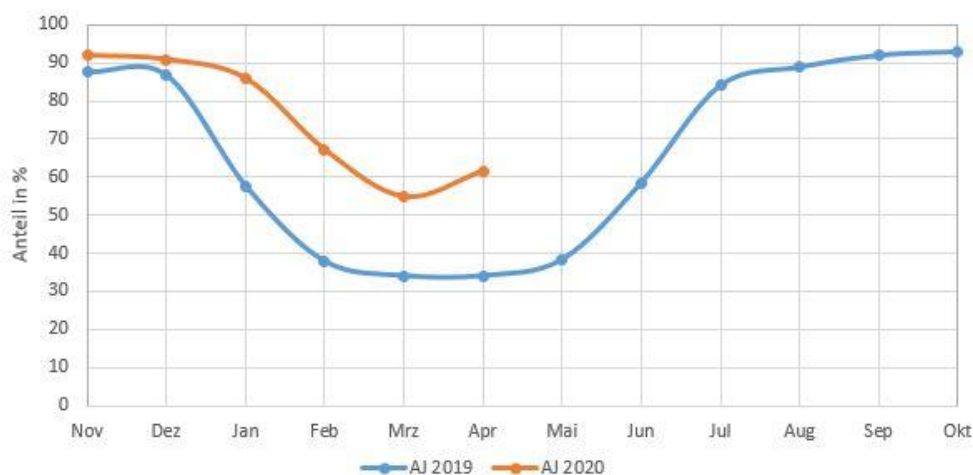


Abbildung 5: Anteil der Grundwassermessstellen im Niedrigwasser (Zur Bewertung des Niedrigwassers wurden 91 Messstellen betrachtet. Eine Messstelle befindet sich im Niedrigwasser, wenn der Grundwasserstand der Messstelle niedriger als der 25-Perzentilwert, ermittelt aus allen erfassten Grundwasserständen der Messstelle im Zeitraum 1971 bis 2020, ist.)

2.4 Talsperren und Speicher²

Seit dem Ende des Vormonates verringerte sich die Summe der Speicherinhalte in den Bereichen der Dienststellen Chemnitz, Dresden und Leipzig um 4,1 Mio. m³ auf 381,6 Mio. m³. Am 30.04. betrug die mittlere Speicherfüllung der ausgewerteten Talsperren 89,4 %.

In den einzelnen Bereichen der Dienststellen der Landesdirektion Sachsen stellen sich die Talsperrenfüllungen wie folgt dar:

Dresden: 81,7 %

Chemnitz: 92,8 %

Leipzig: 94,2 %

Das Mittel der Unterschreitungswahrscheinlichkeiten aus allen unbeeinflussten Talsperrenzuflüssen betrug in diesem Monat 1,5 %. Dabei traten an allen Stauanlagen Durchflüsse auf, die deutlich unter dem MQ(April) lagen.

Die relativ höchsten mittleren April - Zuflüsse wurden an den Talsperren Pirk mit 1,733 m³/s, Koberbach mit 0,020 m³/s und Bautzen mit 1,235 m³/s bei Unterschreitungswahrscheinlichkeiten von 3 bzw. 4 % registriert.

Die relativ niedrigsten mittleren Zuflüsse im April wurde an der Mehrzahl der Stauanlagen bei Unterschreitungswahrscheinlichkeit von 1 % registriert.

Die Monatssummen der Niederschläge betragen zwischen 3 mm (Talsperre Gottleuba, Talsperre Schömbach) und 24 mm (Talsperre Eibenstock, Talsperre Sosa).

² Die folgenden Erläuterungen beziehen sich insbesondere auf natürliche, unbeeinflusste Talsperrenzuflüsse. Dabei wird stets vom mittleren Zufluss in einem bestimmten Monat ausgegangen, dem so genannten Monatswert. Eine n Jahre lange Beobachtungsreihe des Zuflusses zu einer Talsperre enthält auch die Anzahl n von Monatswerten für beispielsweise Oktober. Eine Unterschreitungswahrscheinlichkeit von 40 % des Talsperrenzuflusses im Oktober bedeutet dann praktisch, dass 40 % aller Monatswerte für den Oktoberr aus der langen Beobachtungsreihe kleiner als der aktuelle Monatswert für Oktober 2010 sind. Die vieljährigen Mittelwasserwerte für die Monate als auch für das Gesamtjahr liegen in Sachsen im Regelfall bei einer Unterschreitungswahrscheinlichkeit von 60 bis 65 %. D.h. 60 bis 65 % der Monatswerte liegen unter dem vieljährigen Mittelwasserwert, 35 bis 40 % über dem vieljährigen Mittelwasserwert. Die Talsperrenzuflüsse weisen, wie auch die oberirdischen Abflüsse außerhalb von Talsperreneinzugsgebieten, keine symmetrische Verteilung auf. Die Anzahl kleiner Zuflüsse überwiegt im Vergleich zu den größeren Zuflüssen.

Abkürzungsverzeichnis

W	Wasserstand
Q	Durchfluss
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
MQ(T)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
DWD	Deutscher Wetterdienst
LTV	Landestalsperrenverwaltung
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
AS	Alarmstufe
MKZ	Messstellenkennziffer
MP	Messpunkt
TS	Talsperre
O ₂	Sauerstoffgehalt des untersuchten Gewässers
ZS7 mH	Sauerstoffzehrung nach 7 Tagen
CSB-U	Chemischer Sauerstoffbedarf-unfiltrierte Probe
NH ₄ -N	Ammonium-Stickstoff
NO ₃ -N	Nitrat-Stickstoff
ABF-ST	Abfiltrierbare Stoffe

Anhang

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtsmonat: April 2020

Station	Niederschlagssumme 2020			Monatssumme			Schnee- höhe am Monats- ende in cm
	Januar bis April (kumulativ)		Messw./ Normalw. in %	April			
	Normal- wert in mm	Mess- wert in mm		Normal- wert in mm	Mess- wert in mm	Messw./ Normalw. in %	
Leipzig/Halle	137	126	92	40	4	11	0
Dresden-Klotzsche	168	134	80	42	2	5	0
Görlitz	172	161	94	40	2	6	0
Plauen	153	127	83	42	8	19	0
Aue	235	215	91	58	21	35	0
Chemnitz	180	179	100	47	8	16	0
Zinnwald-Georgenfeld	278	270	97	61	7	12	0

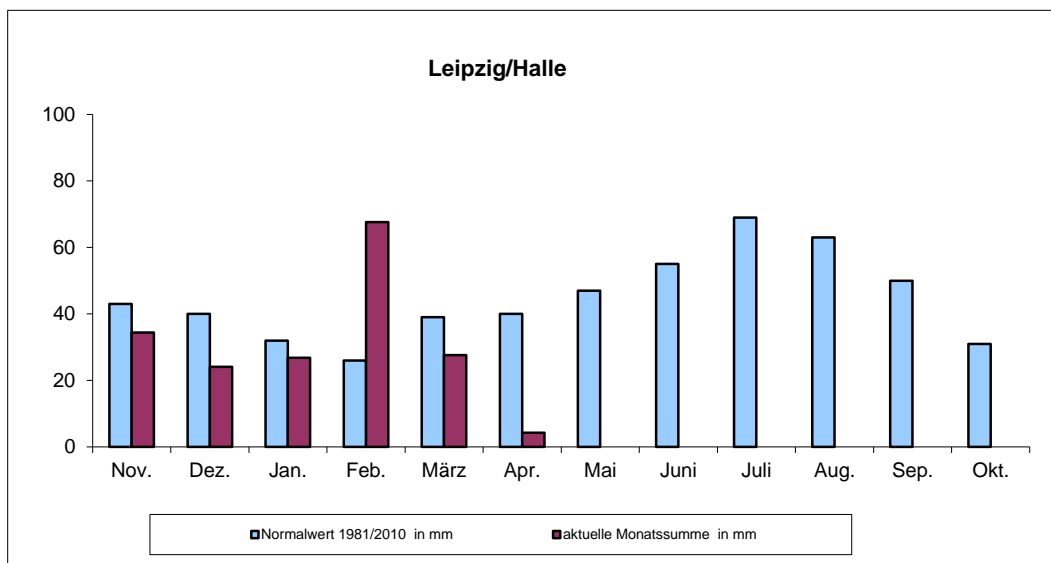
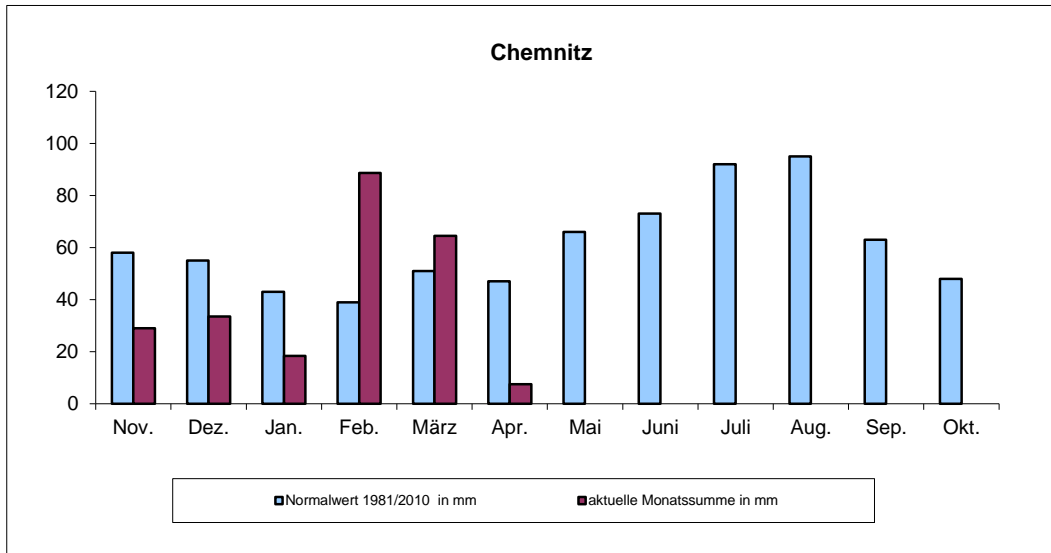
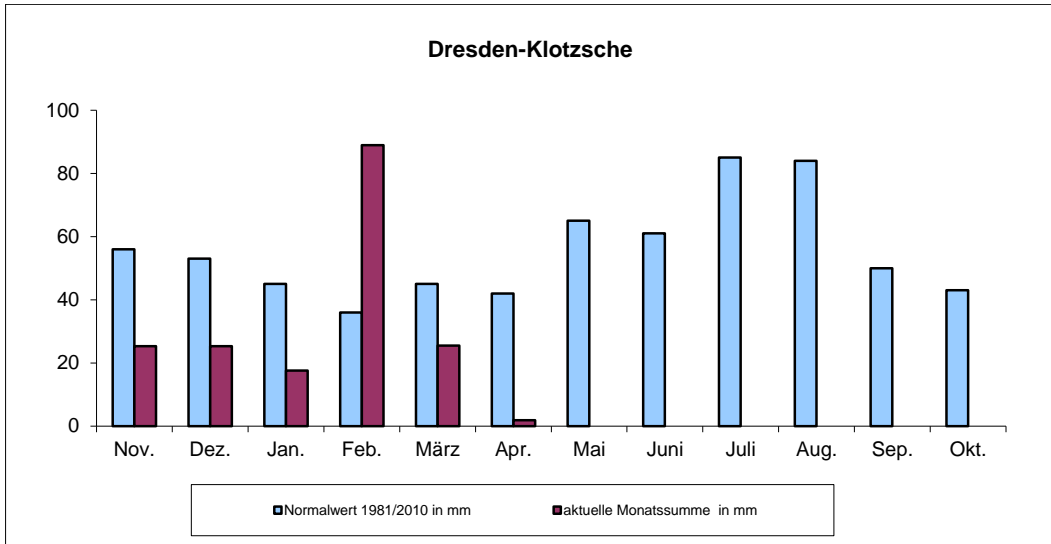


Abb. A-1: Monatliche Niederschlagssummen an ausgewählten Wetterstationen des DWD im hydrologischen Jahr 2020

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

Berichtsmonat April 2020

Flussgebiet Gewässer Pegel Jahresreihe	Hauptwerte mehrjährige		Beobachtungswerte Berichtsmonat				monatliche Hauptwerte Folgemonate			
	MNQ(a)	MNQ(4)	MQ	aktueller	MQ/MNQ(4)	MQ/MNQ(a)	Mai	Juni	Juli	
	MQ(a)	MQ(4)		Durchfluss	MQ/MQ(4)	MQ/MQ(a)				
	MHQ(a)	MHQ(4)	30.04.	MQ/MHQ(4)	MQ/MHQ(a)	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
in m³/s	in m³/s	in m³/s	in m³/s	in %	in %					
Obere Elbe										
Elbe	106	330			45	140	MNQ	229	180	156
Dresden	326	524	148	119	28	45	MQ	359	291	248
1931/2015	1480	869			17	10	MHQ	632	552	462
Obere Elbe										
Kirnitzsch	0,623	1,14			69	126	MNQ	0,878	0,798	0,767
Kirnitzschtal	1,44	1,79	0,786	0,692	44	55	MQ	1,20	1,14	1,18
1912/2015	14,1	5,06			16	6	MHQ	3,86	3,89	4,88
Obere Elbe										
Lachsbach	0,874	2,61			58	174	MNQ	1,87	1,54	1,34
Porschdorf 1	3,05	4,04	1,52	1,24	38	50	MQ	2,78	2,48	2,45
1912/2015	31,8	10,4			15	5	MHQ	8,39	8,78	10,3
Obere Elbe										
Wesenitz	0,720	1,65			60	138	MNQ	1,29	1,11	0,983
Elbersdorf	2,15	2,49	0,993	0,890	40	46	MQ	1,91	1,80	1,80
1921/2015	24,4	6,23			16	4	MHQ	6,03	6,36	7,64
Obere Elbe										
Müglitz	0,240	2,07			37	323	MNQ	1,05	0,715	0,547
Dohna	2,53	4,37	0,774	0,496	18	31	MQ	2,32	1,99	1,89
1912/2015	41,0	11,4			7	2	MHQ	8,71	8,94	15,4
Obere Elbe										
Wilde Weißeritz	0,105	0,865			49	405	MNQ	0,427	0,297	0,228
Ammelsdorf	0,959	1,92	0,425	0,217	22	44	MQ	0,979	0,723	0,747
1931/2015	13,2	4,72			9	3	MHQ	3,22	3,09	4,29
Obere Elbe										
Triebisch	0,041	0,189			45	207	MNQ	0,100	0,095	0,059
Herzogswalde 2	0,376	0,436	0,085	0,036	19	23	MQ	0,275	0,325	0,204
1990/2015	9,12	1,76			5	1	MHQ	2,32	2,81	2,12
Mittlere Elbe										
Ketzerbach	0,174	0,432			50	124	MNQ	0,326	0,267	0,223
Piskowitz 2	0,599	0,651	0,216	0,189	33	36	MQ	0,531	0,475	0,420
1971/2012	17,0	2,73			8	1	MHQ	4,43	4,39	4,04
Mittlere Elbe										
Döllnitz	0,310	0,638			57	117	MNQ	0,499	0,431	0,371
Merzdorf	0,900	1,02	0,364	0,331	36	40	MQ	0,738	0,674	0,584
1912/2015	9,84	3,03			12	4	MHQ	2,47	2,33	2,22
Schwarze Elster										
Schwarze Elster	0,293	1,66			55	310	MNQ	0,857	0,655	0,575
Neuwiese	3,01	3,26	0,907	0,772	28	30	MQ	2,00	1,71	1,79
1955/2015	22,0	8,05			11	4	MHQ	7,11	5,93	6,78
Schwarze Elster										
Klosterwasser	0,151	0,315			80	166	MNQ	0,245	0,221	0,200
Schönau	0,513	0,490	0,251	0,291	51	49	MQ	0,395	0,388	0,388
1976/2015	5,81	1,53			16	4	MHQ	1,84	1,84	2,08
Schwarze Elster										
Hoyersw. Schwarzwasser	0,340	0,706			54	113	MNQ	0,539	0,453	0,407
Zescha	1,05	1,10	0,383	0,649	35	36	MQ	0,880	0,807	0,720
1966/2015	11,2	3,49			11	3	MHQ	3,58	3,46	3,18
Schwarze Elster										
Große Röder	0,630	1,54			62	152	MNQ	1,14	1,01	0,892
Großdittmannsdorf	2,30	2,59	0,956	0,953	37	42	MQ	1,96	1,90	1,86
1921/2015	27,1	7,64			13	4	MHQ	8,13	7,76	8,99

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

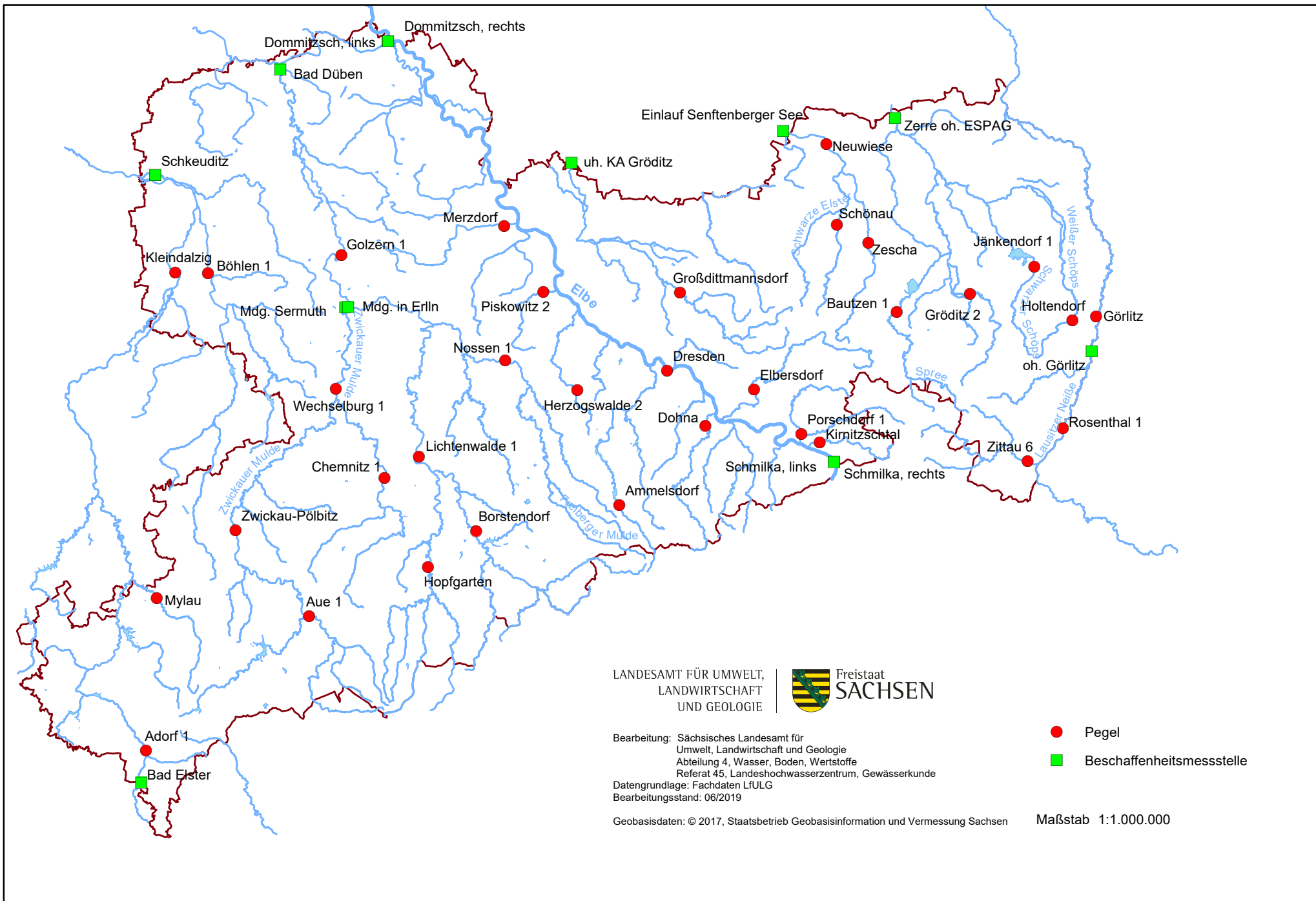
Berichtsmonat April 2020

Flussgebiet Gewässer Pegel Jahresreihe	Hauptwerte mehrjährige		Beobachtungswerte Berichtsmonat				monatliche Hauptwerte Folgemonate			
	MNQ(a)	MNQ(4)	MQ	aktueller	MQ/MNQ(4)	MQ/MNQ(a)	Mai	Juni	Juli	
	MQ(a)	MQ(4)		Durchfluss	MQ/MQ(4)	MQ/MQ(a)				
	MHQ(a)	MHQ(4)	30.04.	MQ/MHQ(4)	MQ/MHQ(a)	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
in m³/s	in m³/s	in m³/s	in m³/s	in %	in %					
Vereinigte Mulde										
Mulde	13,3	54,6			43	178	MNQ	33,1	26,5	23,3
Golzern 1	62,1	96,1	23,7	17,0	25	38	MQ	60,6	53,9	50,4
1911/2015	528	194			12	4	MHQ	158	166	172
Zwickauer Mulde										
Zwickauer Mulde	3,13	14,0			50	223	MNQ	8,30	6,60	5,51
Zwickau-Pölbitz	14,4	25,8	6,99	4,91	27	49	MQ	16,0	13,0	12,3
1928/2015	131	53,7			13	5	MHQ	43,5	43,8	50,0
Zwickauer Mulde										
Zwickauer Mulde	6,51	22,6			55	190	MNQ	14,3	12,2	11,5
Wechselburg 1	26,2	39,5	12,4	10,0	31	47	MQ	26,2	23,9	23,6
1910/2015	223	82,5			15	6	MHQ	72,4	80,1	89,5
Zwickauer Mulde										
Schwarzwasser	1,32	6,48			43	211	MNQ	3,87	2,90	2,41
Aue 1	6,29	12,2	2,79	1,86	23	44	MQ	7,45	5,63	5,46
1928/2015	67,3	28,5			10	4	MHQ	21,6	20,9	26,2
Zwickauer Mulde										
Chemnitz	0,670	2,60			58	224	MNQ	1,57	1,29	1,13
Chemnitz 1	4,09	5,39	1,50	1,14	28	37	MQ	3,45	3,52	3,25
1918/2015	56,6	16,4			9	3	MHQ	16,0	20,4	21,7
Freiberger Mulde										
Freiberger Mulde	1,29	5,60			59	254	MNQ	3,32	2,70	2,22
Nossen 1	6,92	10,5	3,28	2,39	31	47	MQ	6,16	5,66	5,14
1926/2015	72,1	23,3			14	5	MHQ	20,1	19,6	22,7
Freiberger Mulde										
Zschopau	1,52	7,35			46	223	MNQ	4,27	3,44	2,91
Hopfgarten	7,93	13,9	3,39	2,62	24	43	MQ	8,26	7,12	6,58
1911/2015	82,1	32,1			11	4	MHQ	24,0	25,7	29,8
Freiberger Mulde										
Zschopau	3,66	20,0			53	288	MNQ	11,5	8,89	7,41
Lichtenwalde 1	21,8	37,1	10,5	7,72	28	48	MQ	22,0	18,6	17,1
1910/2015	223	80,6			13	5	MHQ	61,6	63,2	68,8
Freiberger Mulde										
Flöha	1,73	8,21			45	216	MNQ	4,92	3,75	3,16
Borstendorf	9,17	16,2	3,73	2,64	23	41	MQ	9,55	7,63	7,44
1929/2015	93,7	36,8			10	4	MHQ	28,0	27,7	32,5
Weißer Elster										
Weißer Elster	0,360	1,64			62	284	MNQ	1,01	0,783	0,648
Adorf 1	1,65	2,72	1,02	0,679	38	62	MQ	1,63	1,39	1,28
1926/2015	14,1	6,16			17	7	MHQ	6,19	5,73	6,74
Weißer Elster										
Weißer Elster	4,96	12,1			63	154	MNQ	8,50	7,67	6,00
Kleindalzig	16,9	21,6	7,65	5,31	35	45	MQ	13,4	15,6	10,7
1982/2015	110	43,8			17	7	MHQ	30,0	46,9	29,3
Weißer Elster										
Göltzsch	0,280	1,41			49	248	MNQ	0,849	0,683	0,621
Mylau	1,89	2,76	0,693	0,520	25	37	MQ	1,76	1,73	1,65
1921/2015	26,0	7,71			9	3	MHQ	8,23	11,0	11,7
Weißer Elster										
Pleiße	3,03	5,18			51	87	MNQ	4,29	4,00	3,67
Böhlen 1	6,86	7,97	2,63	2,49	33	38	MQ	6,58	6,30	5,24
1959/2015	38,4	16,2			16	7	MHQ	15,0	15,6	12,8

Tabelle A-2: Hydrologie-Oberirdischer Abfluss

Berichtsmonat April 2020

Flussgebiet Gewässer Pegel Jahresreihe	Hauptwerte mehrjährige		Beobachtungswerte Berichtsmonat				monatliche Hauptwerte Folgemonate			
	MNQ(a)	MNQ(4)	MQ	aktueller	MQ/MNQ(4)	MQ/MNQ(a)	Mai	Juni	Juli	
	MQ(a)	MQ(4)		Durchfluss	MQ/MQ(4)	MQ/MQ(a)				
	MHQ(a)	MHQ(4)	30.04.	MQ/MHQ(4)	MQ/MHQ(a)	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
in m³/s	in m³/s	in m³/s	in m³/s	in %	in %	in m³/s	in m³/s	in m³/s		
Spree										
Spree	0,860	1,91			58	129	MNQ	1,45	1,31	1,12
Bautzen 1	2,61	3,14	1,11	0,974	35	43	MQ	2,28	2,22	2,15
1926/2015	37,9	10,4			11	3	MHQ	9,12	11,2	12,7
Spree										
Löbauer Wasser	0,310	0,846			55	151	MNQ	0,581	0,517	0,497
Gröditz 2	1,35	1,52	0,468	0,502	31	35	MQ	1,08	1,08	1,18
1927/2015	25,4	6,13			8	2	MHQ	5,73	6,27	9,21
Spree										
Schwarzer Schöps	0,140	0,466			36	121	MNQ	0,291	0,234	0,226
Jänkendorf 1	0,740	0,799	0,170	0,067	21	23	MQ	0,614	0,556	0,621
1956/2015	10,5	2,62			6	2	MHQ	3,13	2,99	3,65
Spree										
Weißer Schöps	0,060	0,167			53	147	MNQ	0,107	0,093	0,086
Holtendorf	0,330	0,348	0,088	0,060	25	27	MQ	0,259	0,234	0,249
1956/2015	8,74	2,11			4	1	MHQ	2,60	2,16	2,61
Lausitzer Neiße										
Lausitzer Neiße	3,05	8,45			45	125	MNQ	5,57	4,71	4,01
Rosenthal 1	10,6	14,3	3,80	3,64	27	36	MQ	9,88	8,54	9,01
1958/2015	123	34,0			11	3	MHQ	33,8	32,6	45,7
Lausitzer Neiße										
Lausitzer Neiße	4,94	14,1			46	131	MNQ	9,66	8,03	7,47
Görlitz	17,1	23,0	6,49	5,97	28	38	MQ	16,6	15,0	15,6
1913/2015	183	54,3			12	4	MHQ	44,0	52,2	65,2
Lausitzer Neiße										
Mandau	0,524	1,72			53	173	MNQ	1,10	0,893	0,757
Zittau 6	2,95	3,66	0,908	0,832	25	31	MQ	2,27	2,05	2,02
1912/2015	63,2	15,6			6	1	MHQ	13,9	13,9	17,5



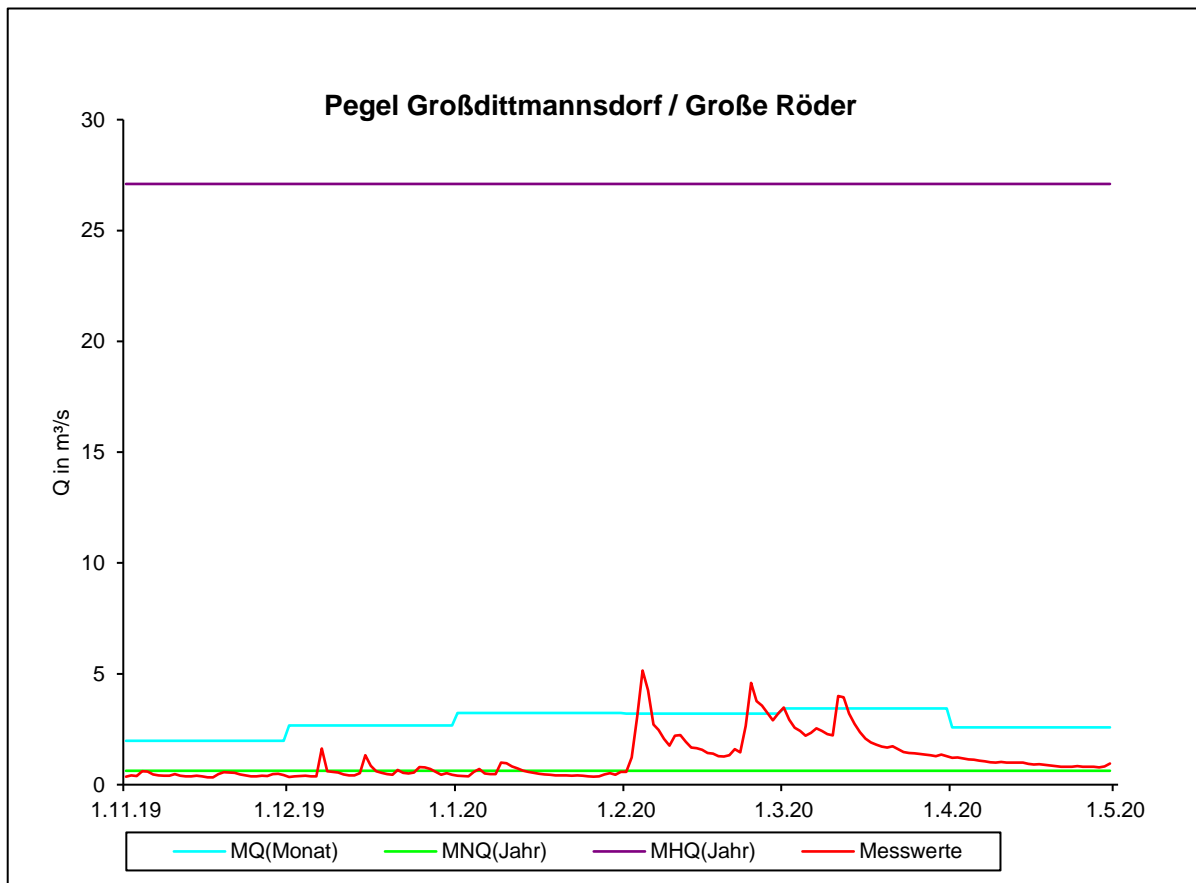
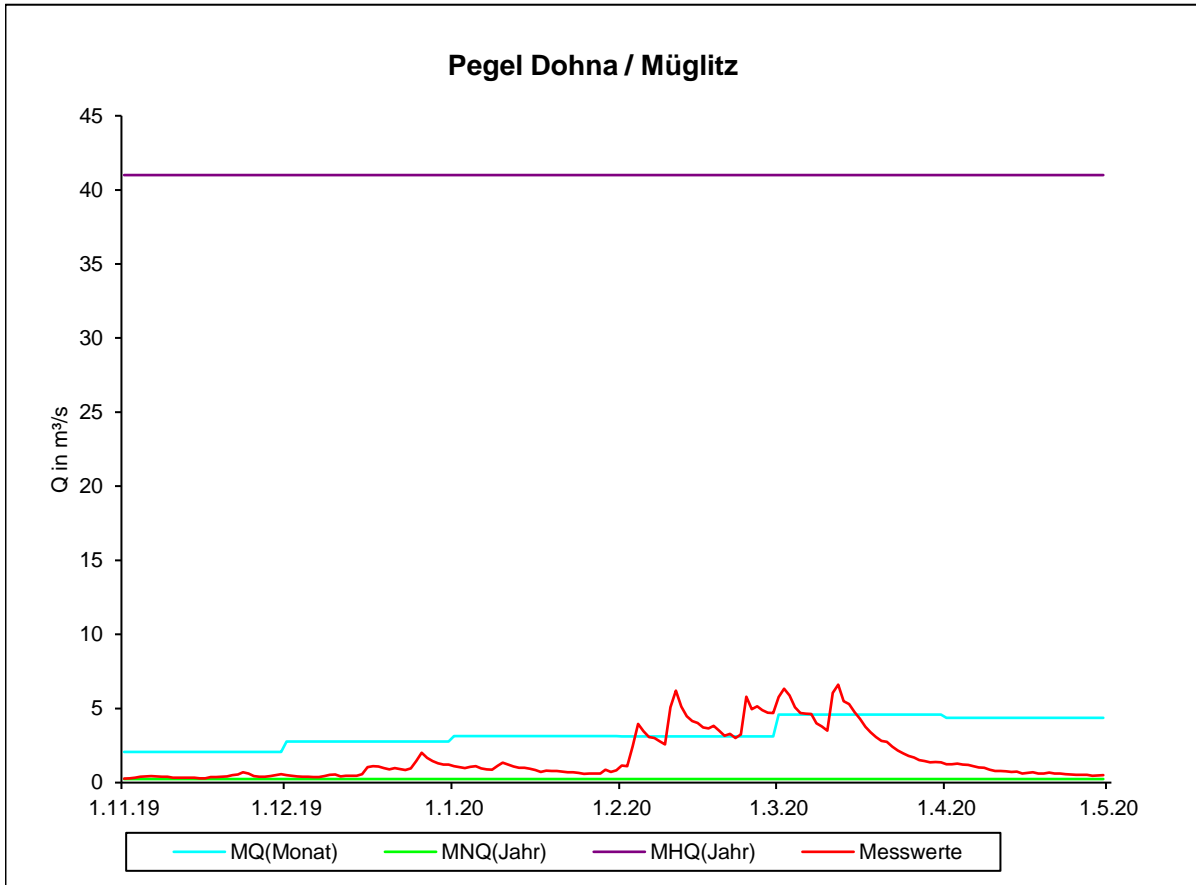


Abb. A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen im Abflussjahr 2020

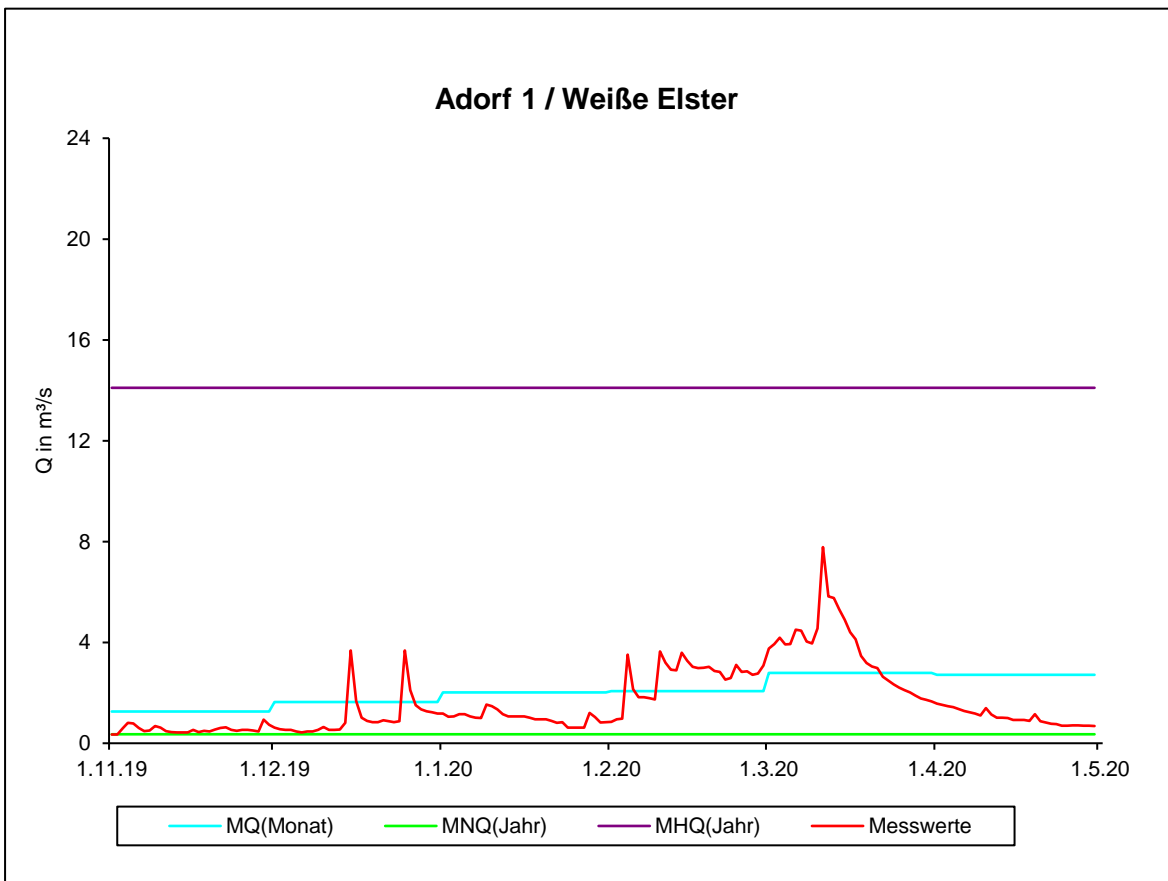
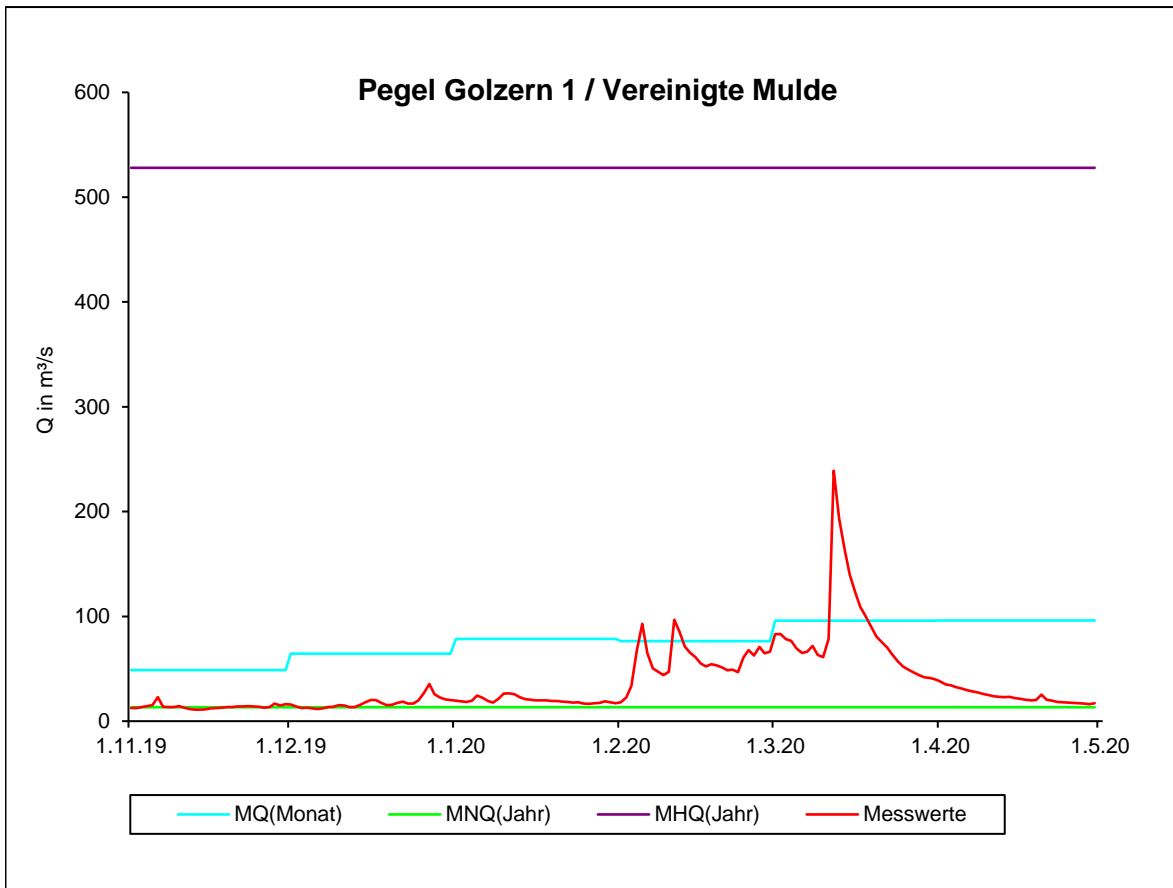


Abb. A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen im Abflussjahr 2020

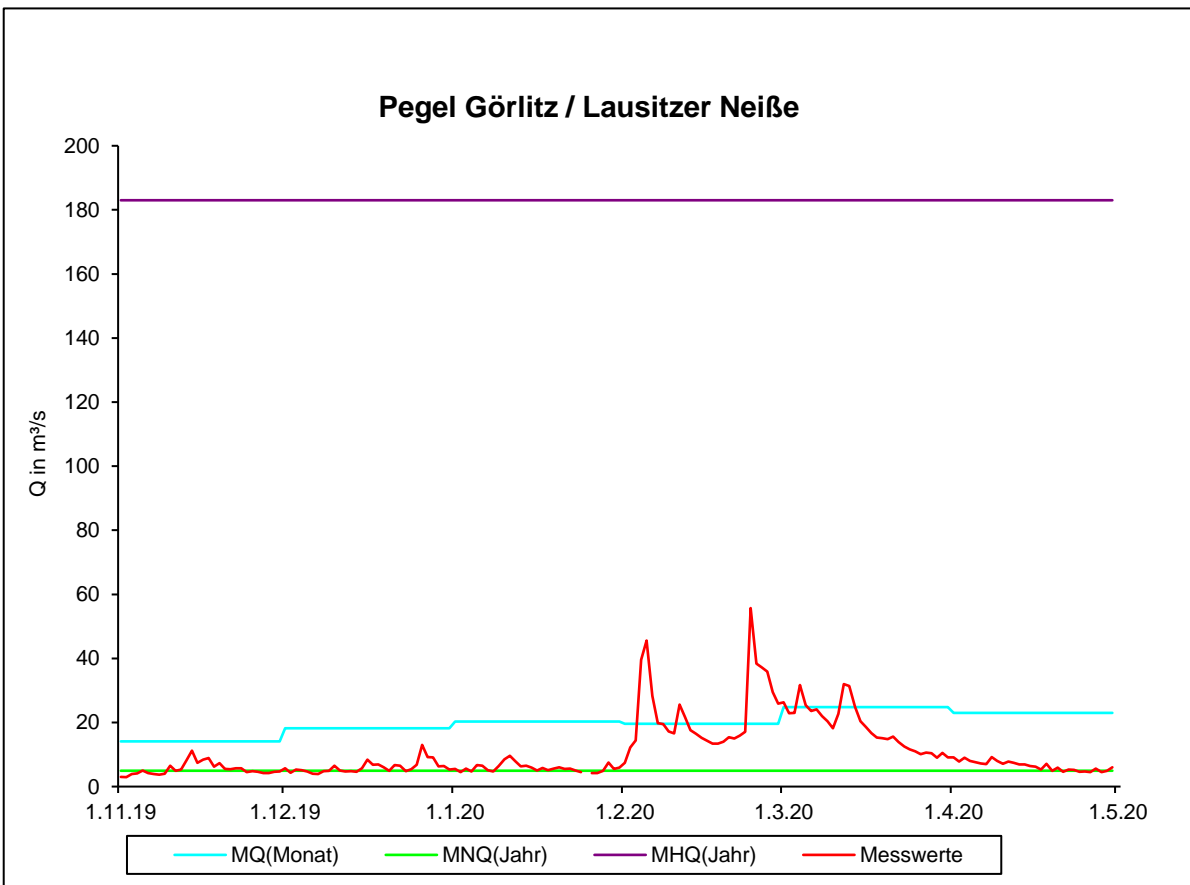
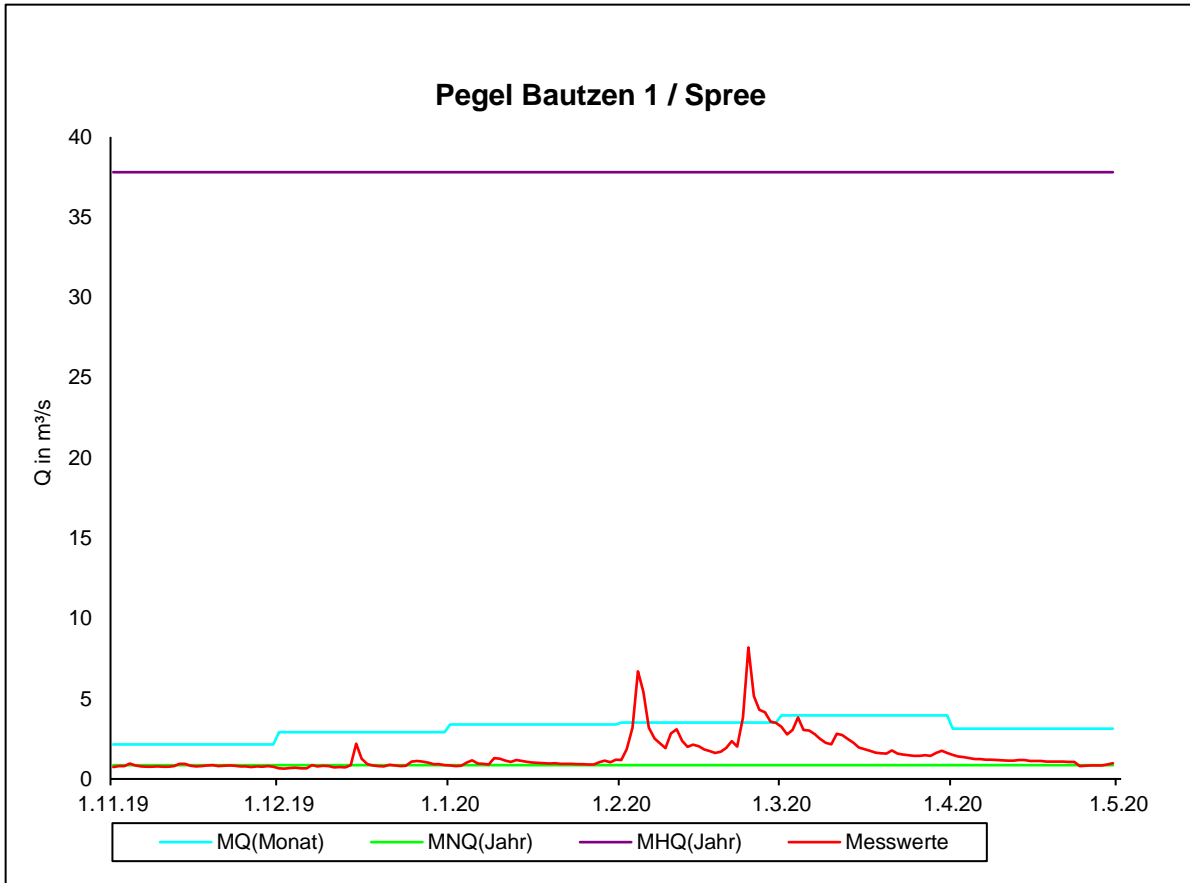


Abb. A-3: Durchflussganglinien an ausgewählten Pegelstationen im Abflussjahr 2020

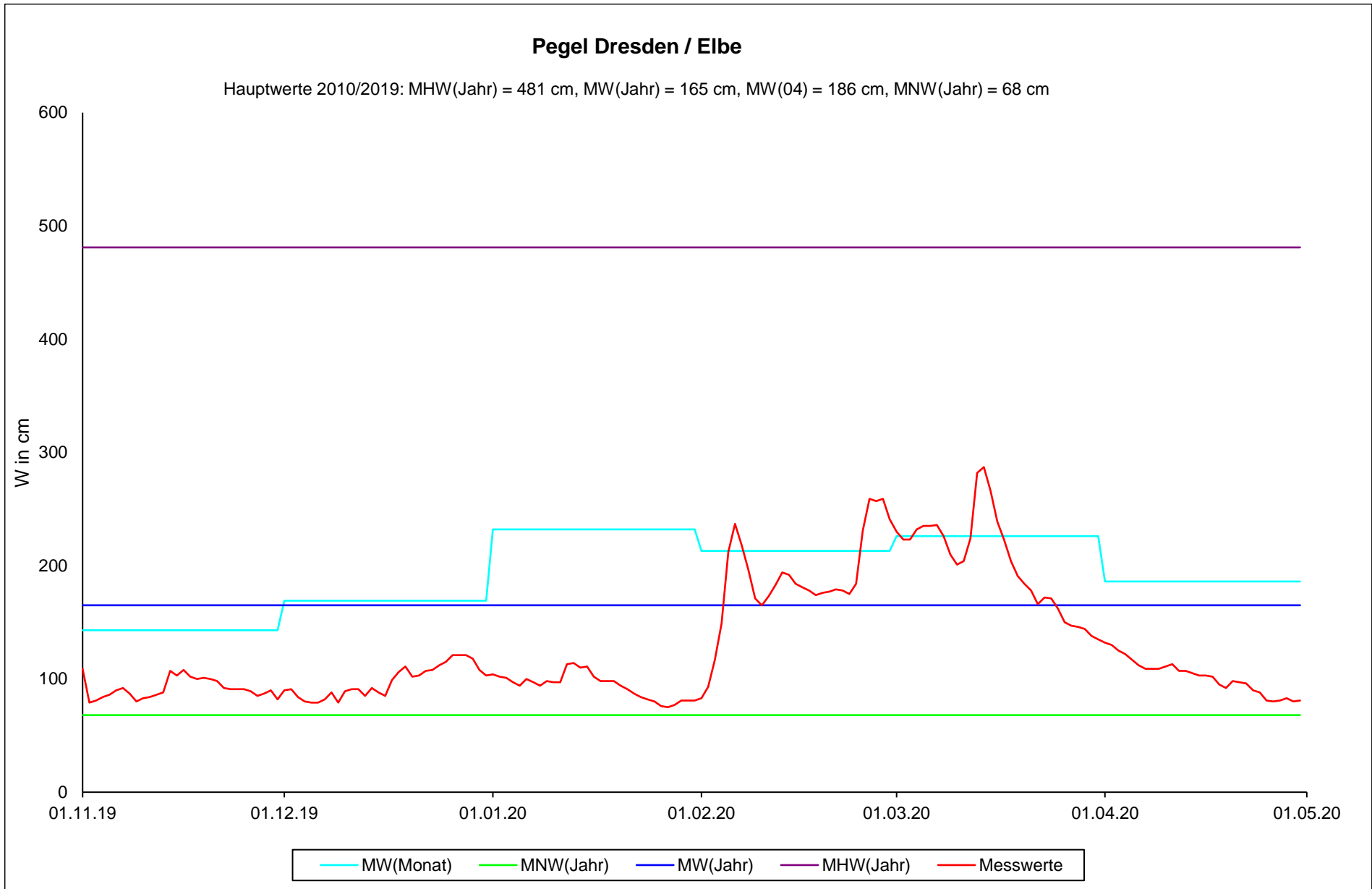


Abb. A-4: Wasserstandsganglinie der Elbe am Pegel Dresden im Abflussjahr 2020

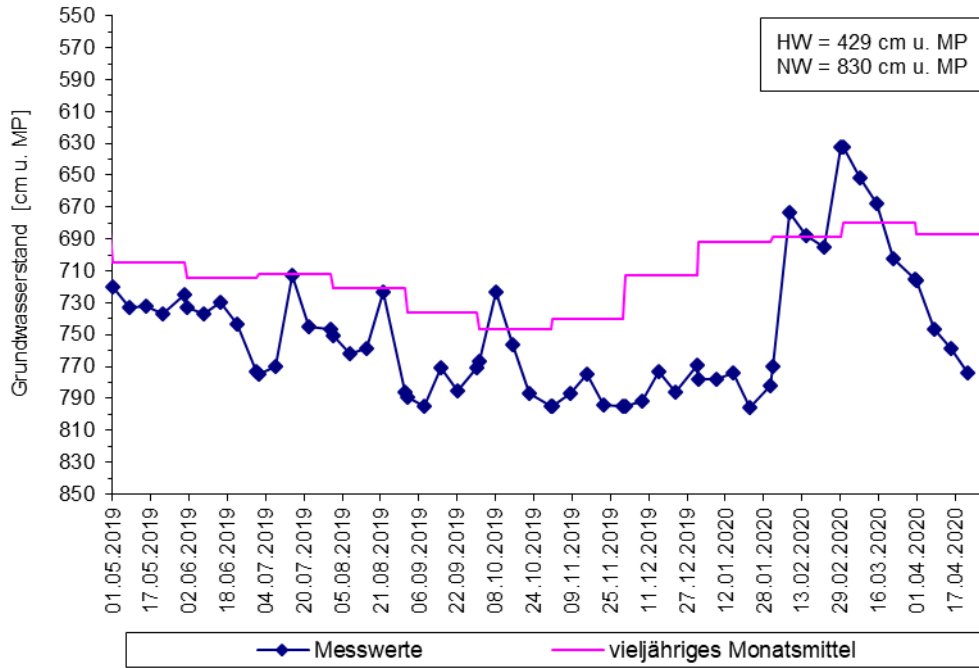
Tabelle A-3: Hydrologie-Grundwasser

Messstellen: Grundwasserstand		Basismonat: April						
		Jahr: 2020						
Name MKZ	Hydrogeologische Einheit	langjährige Werte [cm u.MP]				aktuelle Werte		
		HW	MW	NW	MW Monat	Wasserstand [cm u. MP]	Differenz zu Vormonat [cm]	Differenz zu MW-Monat [cm]
Berbisdorf 48480903	Intrusivgestein	150	399	604	369	414	-40	-45
Claußnitz- Röllingshain 50430647	Tertiärrandtyp	641	737	789	733	787	-2	-54
Crosta 49520931	Intrusivgesteine	429	712	830	687	759	-76	-72
Dresden/ Pohlandplatz 49483524	Taltyp	347	518	668	510	587	8	-77
Dresden/ Königsstr. 49484004	Flusstäler	442	715	840	672	761	-9	-89
Grüna 51426001	Rotliegendes	289	395	504	362	394	-9	-32
Leipzig- Schönefeld 4640E0208	Grundmoränentyp	540	607	668	603	648	4	-45
Lindhardt 47410404	Hochflächensande	124	351	524	321	402	-12	-81
Loßwig 44445035	Hochflächensande	570	812	968	761	890	18	-129
Markschönstädt 46433598	Pleistozänrandtyp	256	445	533	423	513	6	-90
Neuhausen 53466001	Gneise, metamorphe Schiefer	237	636	714	593	669	-64	-76
Nieska 45461636	Flusstäler	139	254	350	244	305	-5	-61
Ölsnitz 46470571	Hochflächensande	176	316	451	304	376	8	-72
Schiedel 46506601	Taltyp	130	212	281	207	274	-40	-67
Steinölsa 47549366	End- und Stauchmoränen	430	598	680	582	649	4	-67
Willitzgrün 55393699	Tonschiefer, Schiefer-ton, Grauwacke	24	163	289	138	205	-85	-67

Tabelle A-3: Hydrologie-Grundwasser

Messstellen: Quellen		Basismonat: April						
		Jahr: 2020		langjährige Werte [l/s]			aktuelle Werte	
Name MKZ	Hydrogeologische Einheit	HQ	MQ	NQ	MW Monat	Quellschüt- tung [l/s]	Differenz zu Vormonat [l/s]	Füllungs- stand zu MW Monat [%]
Marbach 49452003	Grauwacken, Quarzite, Tonschiefer	10,00	1,27	0,01	2,15	0,06	-0,02	3
Kleinschirma 50452248	Gneise, metamorphe Schiefer	5,00	0,96	0,16	1,30	0,58	-0,20	45

Crosta, Magmatische Tiefengesteine (Oberlausitz)



Dresden - Pohlandplatz, Dresdner Elbtalgraben

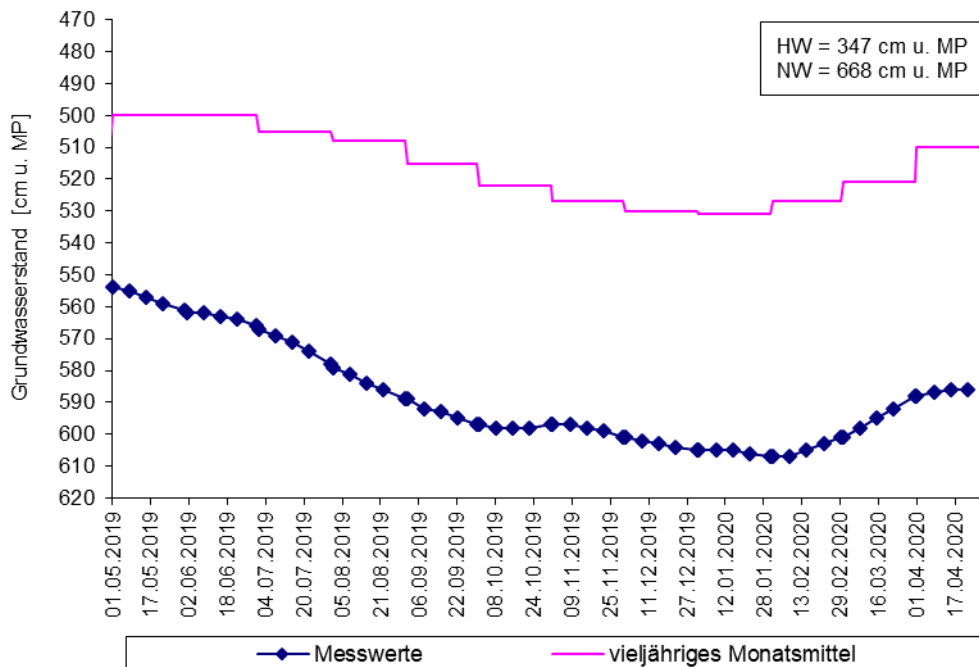


Abb. A-5: Grundwasserstandsganglinien an ausgewählten Messstellen

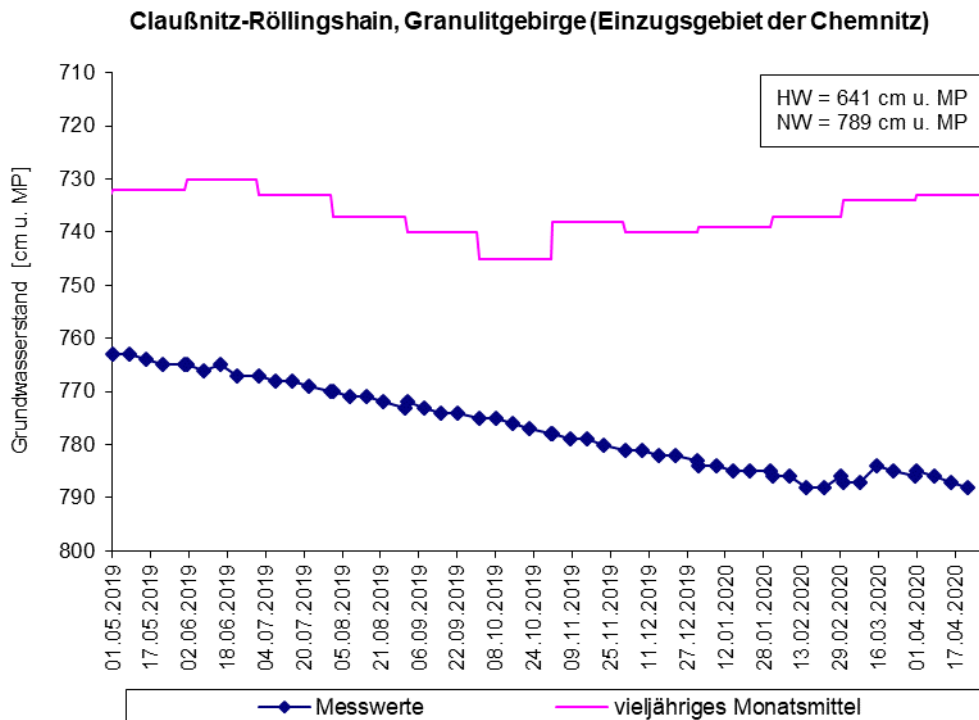
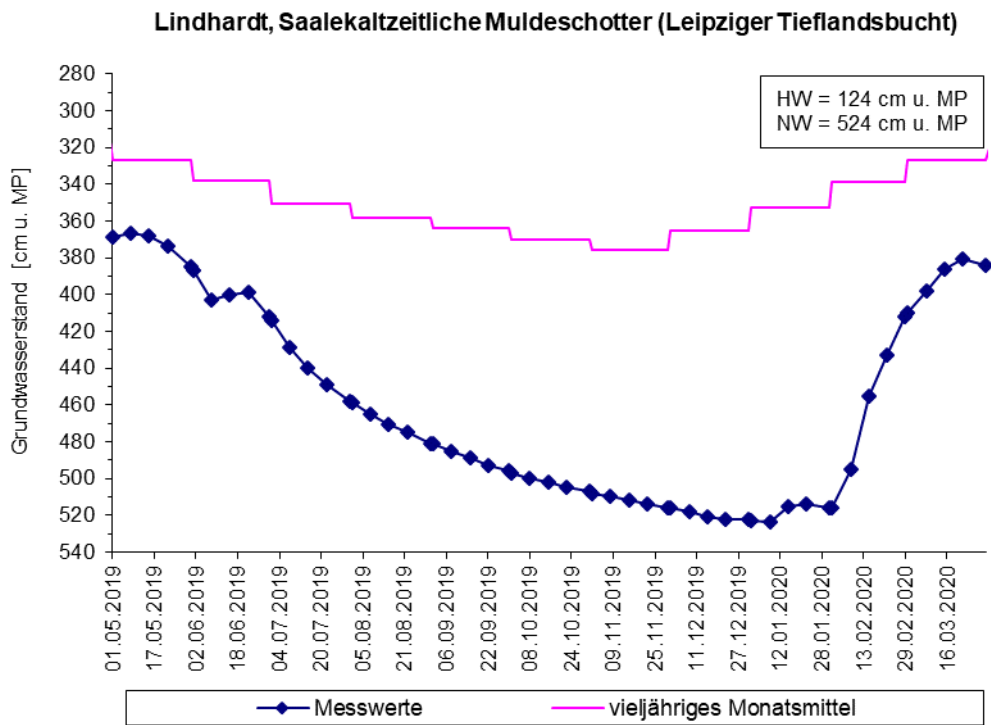


Abb. A-5: Grundwasserstandsganglinien an ausgewählten Messstellen

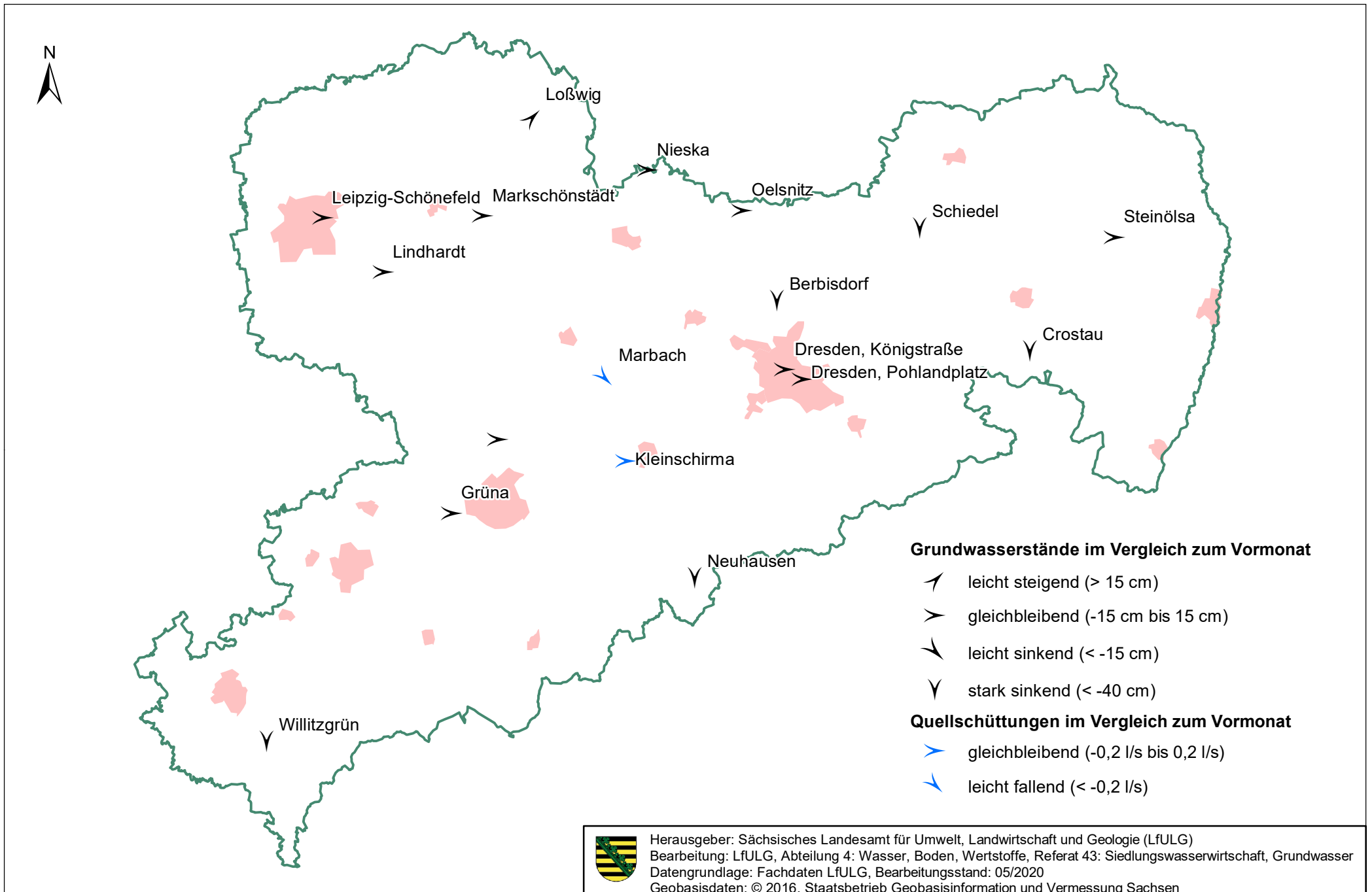


Abb. A-6: Übersichtskarte mit ausgewählten Grundwassermessstellen und der Grundwasserstandsentwicklung (Monatsmittelwerte) im Vergleich zum Vormonat

Tabelle A-4: Inhaltsprognosen für Stauanlagen

Bearbeitungsstand: 30. April 2020

Ansatz bei mittlerer tatsächlicher Inanspruchnahme der Wasserversorgungskapazität



Stauanlage	Inhalt bis	Inhalt bis	aktueller	relative	Tendenz	UWK* (TS-Zufl.)	Prognosewerte des Inhaltes für	
	Absenkziel in Mio. m ³	Stauziel in Mio. m ³	Inhalt in Mio. m ³	Füllung in %	Vormonat in Mio. m ³		Ende Juli 2020 in Mio. m ³	Ende Oktober 2020 in Mio. m ³
TS-System								
Klingenberg/Lehnmühle	4,50	29,0	21,8	75,1	-1,75	5%	16,70	13,60
TS Gottleuba	1,50	9,47	8,49	89,6	-0,139	5%	7,10	5,60
Speichersystem Altenberg	0,50	1,40	1,35	96,0	-0,059	5%	1,30	1,30
TS Rauschenbach	2,30	11,2	12,0	107,1	-0,093	5%	10,20	8,60
TS Lichtenberg	2,00	11,4	11,2	98,3	0,227	5%	9,20	7,10
TS Cranzahl	0,10	2,85	1,84	64,7	-0,059	5%	1,50	1,20
TS Saidenbach	3,00	19,4	18,9	97,9	-0,069	5%	18,00	15,50
TS-System								
Neunzehnhain I, II	0,41	3,40	3,30	97,0	-0,100	5%	3,20	2,70
TS Carlsfeld	0,50	2,41	2,39	99,5	-0,005	5%	2,10	1,90
TS Sosa	0,40	5,54	5,51	99,5	-0,014	5%	5,00	4,40
TS Eibenstock	9,00	64,6	62,6	96,9	-1,53	5%	57,60	50,60
TS Stollberg	0,10	1,00	0,84	83,9	-0,018	5%	0,66	0,49
TS Werda	0,40	3,63	3,49	96,3	-0,122	5%	2,90	2,30
TS Dröda	3,50	14,3	10,9	76,1	-0,08	5%	10,50	10,00
TS Muldenberg	0,98	4,93	4,56	92,6	-0,341	5%	3,80	3,10
TS Bautzen	13,5	37,7	31,4	83,3	0,10	3% **	24,587	16,576
TS Quitzdorf	7,20	16,5	6,7	40,5	-0,200	4% **	4,361	2,921

* Unterschreitungswahrscheinlichkeit der mittleren Zuflüsse zu Talsperren im letzten Monat

** Unterschreitungswahrscheinlichkeit der mittleren Zuflüsse zu Talsperren in den letzten drei Monaten

TS Rauschenbach: Bescheid LDS zu 1,02 Mio. m³ Höherstau über Stauziel bis Jahresende

TS Saidenbach: Bescheid LDS zu 1,00 Mio. m³ Höherstau über Stauziel bis Jahresende

 Kennzeichnung der Stauanlagen im Bereich Dresden
 Kennzeichnung der Stauanlagen im Bereich Chemnitz

Erläuterungen zu den Inhaltsprognosen

Im April 2020 werden die Niederschläge im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten als unterdurchschnittlich eingeschätzt. Dabei erreichten die monatlichen Niederschlagssummen in den meisten Einzugsgebieten 6 % bis 40 % der langjährigen Mittelwerte.

Die Unterschreitungswahrscheinlichkeiten der mittleren Zuflüsse im letzten Monat liegen bei den Stauanlagen zwischen 3 % und 5 % (siehe Tabelle A-4).

Die Inhaltsprognosen sind mit 10.000 Zuflussrealisierungen jeweils von Mai 2020 bis Oktober 2020 gerechnet worden.

Die Prognoserechnungen gehen von den vertraglich gebundenen Wassermengen aus.

Eine Vorankündigung zu ggf. in den kommenden Wochen auszurufenden Bereitstellungsstufen und bei Erfordernis auch die Ausrufung/ Aufhebung von Bereitstellungsstufen erhalten die Wasserversorgungsunternehmen mit separatem Schreiben.

Aktueller Stand Bereitstellungsstufen (BSS) im Mai 2020

BSS 1 ausgerufen für:

- TS Cranzahl

Tabelle A-5: Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte ausgewählter sächsischer Fließgewässer für den Monat April 2020

Parameter		Gewässer mit Messstelle											
		Elbe Schmilka, rechts		Elbe Schmilka, links		Elbe Dommitzsch, rechts		Elbe Dommitzsch, links		Lausitzer Neiße oh. Görlitz		Spree Zerre	
O ₂ -Gehalt in mg/l	a)	9,6		9,9		11,0		11,2		9,7		10,0	
	b)	07.04.20	13,4	07.04.20	142,2	-	-	07.04.20	14,2	21.04.20	11,7	-	-
O ₂ -Sättigung in %	a)	89		93		104		106		90		93	
	b)	07.04.20	115	07.04.20	122	-	-	07.04.20	130	21.04.20	108	-	-
Sauerstoffzehrung nach 5 Tagen in mg/l O ₂	a)	2,4		2,8		3,0		3,1		2,7		1,6	
	b)	07.04.20	4,3	07.04.20	4,2	-	-	07.04.20	5,6	21.04.20	3,4	-	-
TOC in mg/l	a)	6,6		7,4		8,1		8,5		5,8		4,8	
	b)	07.04.20	7,9	07.04.20	8,1	-	-	07.04.20	6,7	21.04.20	5,8	-	-
NH ₄ -N in mg/l	a)	0,11		0,09		0,04		0,04		0,13		0,34	
	b)	07.04.20	0,057	07.04.20	0,043	-	-	07.04.20	<0,020	21.04.20	0,023	-	-
NO ₃ -N in mg/l	a)	2,8		2,7		2,9		2,9		2,8		1,4	
	b)	07.04.20	3,1	07.04.20	3,2	-	-	07.04.20	3,0	21.04.20	2,1	-	-
Leitfähigkeit 25 °C in µS/cm	a)	465		459		489		491		553		991	
	b)	07.04.20	448	07.04.20	465	-	-	07.04.20	455	21.04.20	515	-	-
Abfiltrierbare Stoffe in mg/l	a)	<10		<10		18		18		18		<10	
	b)	07.04.20	19	07.04.20	18	-	-	07.04.20	24	21.04.20	<10	-	-

Legende: a) = Jahresmittelwert 2018
b) = Datum / aktueller Messwert

Tabelle A-5: Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte ausgewählter sächsischer Fließgewässer für den Monat April 2020

Parameter		Gewässer mit Messstelle													
		Schwarze Elster Tätzschwitz, Brücke		Große Röder uh. Kläranl. Gröditz		Freiberger Mulde Erlin		Zwickauer Mulde Sermuth		Vereinigte Mulde Bad Dübén		Weiße Elster Bad Elster		Weiße Elster Schkeuditz	
O ₂ -Gehalt in mg/l	a)	11,3		10,9		12,6		10,8		12,0		11,1		10,0	
	b)	06.04.20	12,3	14.04.20	12,7	21.04.20	11,5	21.04.20	11,2	20.04.20	10,0	22.04.20	11,4	15.04.20	11,7
O ₂ -Sättigung in %	a)	105		99		123		101		113		101		94	
	b)	06.04.20	106	14.04.20	114	21.04.20	105	21.04.20	104	20.04.20	93	22.04.20	101	15.04.20	106
Sauerstoffzehrung nach 5 Tagen in mg/l O ₂	a)	3,2		3,5		3,1		1,9		3,6		1,43		1,6	
	b)	06.04.20	2,9	14.04.20	7,8	21.04.20	2,8	21.04.20	2,2	20.04.20	3,2	22.04.20	1,6	15.04.20	5,3
TOC in mg/l	a)	8,8		8,6		6,7		5,6		7,7		4,4		5,9	
	b)	06.04.20	6,3	14.04.20	9,6	21.04.20	3,7	21.04.20	4,3	20.04.20	4,8	22.04.20	3,6	15.04.20	8,4
NH ₄ -N in mg/l	a)	0,14		0,06		0,02		0,06		0,04		0,09		0,08	
	b)	06.04.20	0,068	14.04.20	<0,020	21.04.20	<0,020	21.04.20	<0,020	20.04.20	<0,020	22.04.20	0,03	15.04.20	<0,020
NO ₃ -N in mg/l	a)	2,7		4,4		3,0		3,6		2,6		2,8		3,0	
	b)	06.04.20	3,7	14.04.20	3,8	21.04.20	3,6	21.04.20	3,6	20.04.20	3,3	22.04.20	3,1	15.04.20	2,6
Leitfähigkeit 25 °C in µS/cm	a)	542		733		447		534		573		353		1204	
	b)	06.04.20	585	14.04.20	744	21.04.20	364	21.04.20	554	20.04.20	505	22.04.20	345	15.04.20	1310
Abfiltrierbare Stoffe in mg/l	a)	<10		15		15		<10		14		<10		<10	
	b)	06.04.20	<10	14.04.20	31	21.04.20	<10	21.04.20	<10	20.04.20	<10	22.04.20	10	15.04.20	25

Legende: a) = Jahresmittelwert 2018
b) = Datum / aktueller Messwert

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Holm Reinhardt
Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe/Referat Landeshochwasserzentrum,
Gewässerkunde
Zur Wetterwarte 3
01109 Dresden
Telefon: +49 351 8928-4521
Telefax: +49 351 8928-4099
E-Mail: Holm.Reinhardt@smul.sachsen.de

Unter Mitwirkung:

Deutscher Wetterdienst
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Titelfoto:

Pegel Dresden am 30.04.2020 bei einem Wasserstand von 81 cm
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Redaktionsschluss:

28.05.2020

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung. Die PDF-Datei kann im Internet unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> heruntergeladen werden.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.